

Spezifisch deutsch?

Leicht hat der deutsche Film es im Ausland bekanntlich nicht, vor allem nicht im normalen Kinobetrieb. Ein Umstand, der von Filmschaffenden hierzulande in schöner Regelmäßigkeit bejammert wird. Die künftige Berlinale-Chefin, Mariette Rissenbeek, weiß das selbstverständlich alles und wünscht sich freundlicherweise mehr Unterstützung für den deutschen Film. Indes stellte sie am Dienstag während einer Diskussion zur kulturellen Filmförderung in der Akademie der Künste in Berlin auch fest, dass deutsche Filme zumindest bei Festivals im Ausland gut ankämen, jedenfalls wenn sie eine spezifische Prägung aufwiesen oder ein spezifisches Thema behandelten. Beides spezifisch deutsch, vermutlich. Was auch immer das sein mag. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/348686.berlinale-spezifisch-deutsch.html>